

# Stiftung aktuell

Magazin der Deutsche Bahn Stiftung | Herbst 2016

## **10 Jahre DB Kids-Camp**

Heimkinder aus ganz Deutschland verbringen außergewöhnliche Ferientage

## **Alle Kinder dieser Welt**

Rund 50.000 Vorlesekofer für alle Kindertagesstätten bundesweit

## **Lebensader Bahn 2.0**

Nürnberger Ringbahn wird neue Heimat seltener Tiere und Pflanzen

## **Publikumsmagnet DB Museum**

Sommerfeste und Fahrzeugschauen sorgen erneut für Besucherrekorde

## **Deutsche Eisenbahngeschichte**

Stiftung übernimmt Nachlass des Bahn-Historikers Dr. Alfred Gottwaldt





WIR HELFEN MENSCHEN IN NOT  
UND ENGAGIEREN UNS FÜR  
MEHR CHANCENGERECHTIGKEIT  
IN DEUTSCHLAND.

Editorial

## Liebe Freunde der Deutsche Bahn Stiftung, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ist bei Ihnen auch so viel los?

Mir scheint, 2016 will uns davonlaufen. Die Urlaubseindrücke waren eben noch frisch, da stürmen wir bereits auf das Jahresende zu. Ereignisse auf der politischen Weltbühne und in Deutschland stimmen nachdenklich. Was zählen Hilfe und Verantwortung in unserer Gesellschaft? Tun wir genug für Menschen in Not?

Als Deutsche Bahn Stiftung unterstützen wir zum Beispiel ehrenamtliche Projekte für Kinder oder Schutzbedürftige. Wir helfen jenen, die sich ohne Kalkül Zeit nehmen für andere und Verantwortung tragen.

Ein besonderes Anliegen sind uns Projekte in und an Bahnhöfen wie die Arbeit der Bahnhofsmissionen. In diesem Jahr haben wir gemeinsam einen Themenfonds ins Leben gerufen (Seite 3). Außerdem wollen wir Anfang 2017 die Erlöse aus dem Verkauf unserer Weihnachtskarten-Aktion im DB-Konzern an die Bahnhofsmissionen spenden.

An dieser Stelle möchten wir außerdem herzlich unseren Kolleginnen und Kollegen der Deutschen Bahn danken, die bei uns Projektverantwortung übernehmen. Zusätzlich zu ihrem Hauptjob bei der DB wenden sie einen Teil ihrer Zeit für die Deutsche Bahn Stiftung auf. Damit knüpfen wir gemeinsam an die Hilfe und Verantwortung an, wie Eisenbahner sie seit jeher leben.

Falls auch Sie mitmachen wollen oder Hinweise an uns haben, schreiben Sie an [info@deutschebahnstiftung.de](mailto:info@deutschebahnstiftung.de) und teilen Sie mit uns die Begeisterung und Freude für das Ehrenamt!

**Dr. Hella Schmidt-Naschke**  
Kaufmännische Geschäftsführerin  
Deutsche Bahn Stiftung



Die Streetworker wollen obdachlosen Jugendlichen eine Perspektive aufzeigen. Sie sind deutschlandweit im Einsatz, wie hier in Dortmund.

Off Road Kids Stiftung

## Zurück ins Leben

4.000 obdachlose Kinder und Jugendliche finden dauerhaft eine neue Lebensperspektive.

Die dramatischen Schicksale von Straßenkindern, Ausreisern und jungen Obdachlosen in Deutschland zählen zu den schlimmsten in der Kinder- und Jugendhilfe. Zusammen mit den Streetworkern der Off Road Kids Stiftung wollen wir die Jugendlichen zurückholen in die Gesellschaft. Aktuelle Zahlen lassen hoffen: Von 1993 bis heute konnten bundesweit mehr als 4.000 Straßenkinder mit Hilfe der Streetworker neue und tragfähige Lebensperspektiven aufbauen. Straßenkinder sind enormen Gefahren ausgesetzt – deshalb ist jede Hilfe willkommen!



**Off Road Kids**

Über 2.000 Jugendliche landen jedes Jahr auf der Straße. Sie fliehen vor Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch. Die Off Road Kids Stiftung ist die einzige Hilfsorganisation

für Straßenkinder in Deutschland, die bundesweit tätig ist. Die Spenden fließen unmittelbar in die Arbeit der Streetworker.

**Off Road Kids Stiftung**  
IBAN DE51 6949 0000 0000 1010 10  
BIC GENODE61VSI



Auftakt für das 10. DB Kids-Camp Anfang August am Stuttgarter Hauptbahnhof: Sven-Uwe Hantel, Konzernbevollmächtigter der DB für Baden-Württemberg und Michael Groh, Leiter Regionalbereich Südwest, DB Station & Service, übergeben einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro an Markus Seidel, Vorstandssprecher der Off Road Kids Stiftung – sie ist langjähriger Partner des DB Kids-Camps.

Ferienpaß für Heimkinder

## 10 Jahre DB Kids-Camp

Auf Einladung der Deutsche Bahn Stiftung verbrachten 60 Kinder und Jugendliche außer-gewöhnliche Ferientage im Schwarzwald.

Mit dem DB Kids-Camp beschenken wir jeden Sommer Heimkindern aus ganz Deutschland eine unvergessliche Ferienwoche. Zum Programm gehören Ausflüge, Sport, Musik- und Kreativprojekte. „Das Kids-Camp ist unser Dankeschön an Heimkinder, die sich sozial engagieren, und eine Belohnung für ihre besonderen schulischen Leistungen“, so Claudia Trieb, Projektleiterin. Die Deutsche Bahn Stiftung fördert das DB Kids-Camp als Teil ihres Engagements für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland und setzt das langjährige Engagement der DB für die Straßenkinderhilfe fort.



Weite Informationen  
[www.bahnhofsmission.de](http://www.bahnhofsmission.de)

Ehrenamt

## Engere Zusammenarbeit geplant

Deutsche Bahn Stiftung und Bahnhofsmissionen rufen ‚Themenfonds‘ ins Leben.

Die rund 100 Bahnhofsmissionen in Deutschland leisten Reisenden schnell und unkompliziert Hilfe oder sind Anlaufstelle für Menschen in Not. Mit der Deutsche Bahn Stiftung besteht eine enge Zusammenarbeit, die weiter ausgebaut werden soll. Die Deutsche Bahn Stiftung will zusammen mit der Konferenz der Kirchlichen Bahnhofsmission regelmäßig einen Themenfonds zu einem Schwerpunkt ausloben. Dazu bewerben sich die Bahnhofsmissionen bei der Stiftung um die Förderung eines konkreten Vorhabens.

Dieses Jahr wurden bereits zwei Runden zum Themenschwerpunkt ehrenamtliches Engagement an Bahnhöfen gestartet. Mit neuen Ideen wollen die Bahnhofsmissionen die Freiwilligenarbeit weiter ausbauen und festigen. Es ist geplant, die Themenfonds 2017 fortzusetzen.



Schulsozialarbeit

## Fairplayer.Manual für Klassenstufe 5 und 6

Mobbing unter Kindern und Jugendlichen verhindern – dafür steht das Fairplayer.Manual der Freien Universität Berlin (FU). Die Weiterbildung schult Pädagogen, die ihre Lernerfolge anschließend in den Schulalltag übertragen und mit ihren Klassen üben. Konkret fördert das Fairplayer.Manual die Entwicklung von moralischem Verständnis, soziale Kompetenz und Zivilcourage.

Das Programm konnte seit 2010 zunächst von der DB und ab 2013 von der Deutsche Bahn Stiftung etabliert werden. Zuletzt wurde es von der FU Berlin für Schüler der 5. und 6. Klassen weiterentwickelt. Lehrer können die anerkannte Fortbildung als drei-Tages-Kurs direkt über die FU Berlin buchen.



Weitere Informationen und Kontakt  
[www.fairplayer-fortbildung.de](http://www.fairplayer-fortbildung.de)

Stephan Warncke, Koordinator  
Freie Universität Berlin  
[stephan.warncke@fu-berlin.de](mailto:stephan.warncke@fu-berlin.de)





MIT ‚ALLE KINDER DIESER WELT‘  
LEISTEN WIR BUNDESWEIT EINEN BEITRAG  
ZUR SPRACH- UND LESEFÖRDERUNG.



1.500 Vorleseboxen für alle Kitas in Brandenburg. Als Lesebotschafter mit dabei: Bildungsminister Günter Baaske (Mitte), Dr. Rüdiger Grube, Beiratsvorsitzender Deutsche Bahn Stiftung sowie Christina Rau, Schirmherrin der Deutsche Bahn Stiftung und Unterstützerin der Leseförderung.



„Alle Kinder dieser Welt“

Das Projekt in Zahlen:



Alle rund 50.000 Kindertagesstätten in Deutschland werden mit dem DB-Vorleseboxen „Alle Kinder dieser Welt“ ausgestattet.



Aktuell besuchen bundesweit 1,95 Millionen Kinder im Alter 3 bis 6 Jahren eine Kita.



563.561 Kita-Kinder haben einen Migrationshintergrund. Das heißt, 90 Prozent aller Kinder mit einem Migrationshintergrund besuchen eine Kita.

Lesen- und Sprachförderung

## 50.000 Vorleseboxen für deutsche Kitas

Kindern fremde Kulturen und Religionen näher bringen – dafür steht das Vorleseprojekt „Alle Kinder dieser Welt“. Es ist eines der ambitioniertesten Vorhaben zur Sprach- und Leseförderung in Deutschland. Ende September wurde symbolisch der letzte Koffer übergeben.

Lesen ist der Schlüssel zur Welt. Keine Frage! Wer lesen kann, findet sich besser zurecht, hat höhere Chancen auf eine Ausbildung und auf einen Job. Umgekehrt gilt: Wer nicht lesen und schreiben kann, fällt in unserer Gesellschaft durch das Raster, hat Probleme beim Einkaufen und bei Behördengängen. „Umso wichtiger ist es, dass in den Kitas, aber auch zu Hause regelmäßig vorgelesen wird“, formuliert es Sandra Kinzinger, die bei der Deutsche Bahn Stiftung die Leseprojekte koordiniert. „Kinder mit frühen Leseerfahrungen sind vielfach offener und selbstbewusster, sie lernen besser und integrieren sich besser in die Gemeinschaft.“

### Bis zu 4.500 Vorleseboxen je Bundesland

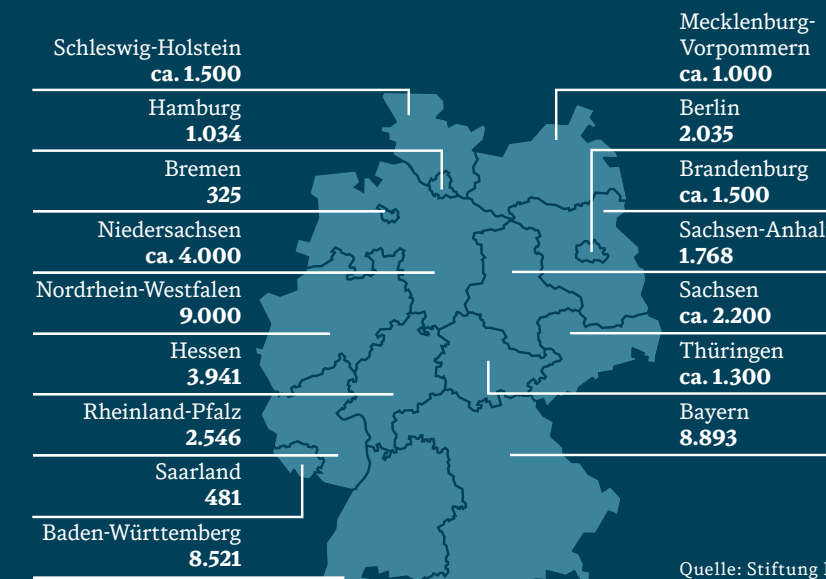
Diesen Gedanken greifen Deutsche Bahn Stiftung und Stiftung Lesen mit dem Projekt „Alle Kinder dieser Welt“ bereits seit 2011 auf. Der gleichnamige Vorleseboxen mit neun Vorlese-

Geschichten stellt den gemeinsamen Alltag von Kindern in den Mittelpunkt, deren Wurzeln in Deutschland und in anderen Kulturen liegen. Begleitmaterial unterstützt Erzieher und Pädagogen bei der Einbindung der Geschichten in den Kita-Alltag.

Bis Jahresende statten beide Partner alle rund 50.000 Kindergärten in Deutschland aus. Aus diesem Anlass übergaben Deutsche Bahn Stiftung und Stiftung Lesen Ende September in einer Potsdamer Kita symbolisch den letzten Koffer. Neben Brandenburg erhalten auch Kitas in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Thüringen und Sachsen, ihre Vorleseboxen. „In den Bundesländern übergeben wir bis zu 4.500 Stück“, fasst Kinzinger das Engagement zusammen.

Damit nicht genug: Ein Nachfolgeprojekt für 2017 wird gerade vorbereitet.

### 50.000 DB-Vorleseboxen „Alle Kinder dieser Welt“ für alle Kitas in Deutschland – Daten und Fakten bundesweit



Quelle: Stiftung Lesen

### Stiftung Lesen

Mehr zur gemeinsamen Leseförderung in Deutschland unter [www.stiftunglesen.de/alle-kinder-dieser-welt](http://www.stiftunglesen.de/alle-kinder-dieser-welt)





Bundesweiter Vorlesetag

## Vorleser gesucht!

Am 18. November ist es wieder soweit: Deutschland liest! Die Deutsche Bahn Stiftung, die Stiftung Lesen und die Wochenzeitung DIE ZEIT rufen auf zum Bundesweiten Vorlesetag.

Der Aktionstag am dritten Freitag im November begeistert inzwischen weit über 100.000 Vorleserinnen und Vorleser bundesweit. Gemeinsam lesen sie über zwei Millionen kleinen und großen Zuhörern vor und machen ihnen so Geschichten zum Geschenk. Gelesen wird überall dort, wo es ein Publikum gibt: in Kindereinrichtungen, im Strafvollzug oder auch im DB Museum. Mitmachen ist auch diesmal ausdrücklich erwünscht!

Der Vorlesetag unterstreicht die Freude am Lesen und gibt einmal mehr Impulse.

Zum Beispiel fördert das Lesen die Entwicklung von Kindern, übrigens ganz unabhängig vom Bildungshintergrund der Eltern.

Tägliches Vorlesen unterstützt Kinder auch dann in ihrer Entwicklung, wenn die Eltern kein Abitur und keinen Hochschulabschluss haben. Darauf machen Vorlesestudien aufmerksam (siehe Kasten): Regelmäßiges Vorlesen unterstützt die individuelle Entwicklung von Kindern, von schulischen Leistungen bis hin zu familiären Bindungen. Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wurde, werden häufiger als fröhlich und selbstbewusst beschrieben als jene, denen nur selten oder nie vorgelesen wurde. Außerdem sind Kinder, denen vorgelesen wird, eher bereit, in ihrem späteren Berufsleben Verantwortung zu übernehmen und kreativ Dinge voranzubringen.



Vorlesen im Tipi. Auch das stiftungseigene DB Museum macht mit beim Vorlesetag am 18. November 2016.

Vorlesestudie 2016

### Was wünschen sich Kinder?

Die neueste Befragung der Stiftung Lesen von 521 Kindern im Alter zwischen 5 und 10 Jahren und ihren Müttern zeigt: Kinder lieben Vorlesen! 91 Prozent gefällt es (fast) immer gut, wenn ihnen vorgelesen wird. Viele Kinder (30 Prozent) wünschen sich sogar, dass ihnen noch mehr vorgelesen wird. Bei Kindern, denen selten oder nie vorgelesen wird, ist es sogar jedes zweite Kind (49 Prozent). Außerdem haben Kinder konkrete Vorstellungen, was ihnen vorgelesen werden soll: jüngere Kinder wollen vor allem lustige Geschichten hören – ältere legen häufig Wert auf Spannung und interessante Charaktere.

Die Vorlesestudie ist ein gemeinsames Projekt der Stiftung Lesen, der Wochenzeitung DIE ZEIT und der Deutsche Bahn Stiftung und wird seit 2007 jährlich durchgeführt. Die vollständigen Ergebnisse der Vorlesestudie 2016 sind unter [www.stiftunglesen.de/vorlesestudie](http://www.stiftunglesen.de/vorlesestudie) einsehbar.



DB-Mitarbeiter packen mit an: Ende September greifen Eisenbahner-Familien aus Nürnberg, Berlin und Köln beherzt zu Hacke und Spaten. An einem regnerischen Samstag entfernen sie Büsche und Bäume und stellen neue Infotafeln auf.

Umweltbildung

## Stillgelegte Bahntrasse: Neue Heimat für seltene Tiere und Pflanzen

Seit einem Jahr entwickeln die Deutsche Bahn Stiftung und der Landschaftspflegeverband Nürnberg die „Lebensader Bahn 2.0“. Durch ehrenamtliche Helfer kommt das Projekt merklich voran.

Wo früher einmal Züge fuhren, krabbeln heute Sandlaufkäfer durch Silbergras. Auf der stillgelegten Nürnberger Ringbahn im Erlengraben Forst entsteht – inzwischen immer sichtbarer – das Flächenprojekt „Lebensader Bahn 2.0“: Auf rund 15.000 Quadratmetern entstehen bis zum Jahr 2019 Biotop für heimische Pflanzen und Insekten sowie ein Naturerlebnispfad. Nürnberger Schulklassen nutzen das Areal bereits als ‚grünes Klassenzimmer‘. „Für sie ist der Wald ein Lernort, an dem sie sich mit den ökologischen Zusammenhängen von Geologie, Bodenbeschaffenheit und Vegetation auseinandersetzen“, informiert Stephanie Czesny, Projektleiterin bei der Deutsche Bahn Stiftung.

### Umweltbildung und bürgerschaftliches Engagement

„Lebensader Bahn 2.0“ – das ist die gelungene Verknüpfung von Umweltbildung und bürgerschaftlichem Engagement. „Vor allem Kinder und Jugendliche begeistern sich für das Projekt, das gemeinsame Naturerlebnisse schafft als auch die Kreativität fördert“, so Czesny weiter.

### Seltene und schützenswerte Biotop entstehen neu

Seit dem Start des Projektes hat sich einiges getan: In knapp 20 Aktionen mit rund 350 Teilnehmern haben Schüler, Mitarbeiter Nürnberger Unternehmen sowie zahlreiche Freiwillige zunächst Sträucher und Wildwuchs entfernt. Nistkästen für Fledermäuse, Waldkäuze und Insekten wurden aufgehängt und Sandböschungen freigelegt. Außerdem wurde ein Umwelt-Bauwagen aufgestellt, der Schulklassen als Anlaufstelle dient und auch als Lagerstätte für Werkzeuge und Umweltbildungsmaterialien genutzt wird. In den nächsten Jahren sollen für die Gegend typische Biotop wie offene Sandböden, Waldsäume und Flechtenkiefernwald neu entstehen.

Mehr zum Projekt unter [www.nuernberg.de/internet/lpv/leba2.html](http://www.nuernberg.de/internet/lpv/leba2.html)





UNTER DEM DACH UNSERER STIFTUNG  
HÄLT DAS DB MUSEUM DIE DEUTSCHE  
EISENBAHNGESCHICHTE LEBENDIG.



Unterwegs

## DB Museum goes Mexico!

*Zum dritten Mal informiert das DB Museum in Mittelamerika über deutsche Eisenbahngeschichte. Mexiko will die Eisenbahnkultur wiederbeleben und holt sich Inspiration aus Deutschland.*

Das Eisenbahnmuseum in San Luis Potosí und das DB Museum in Nürnberg verbindet eine enge Zusammenarbeit. Seit 2014 werden in Mexiko regelmäßig Ausstellungen über die Geschichte der deutschen Eisenbahn gezeigt – kuratiert von Rainer Mertens und Ursula Bartelsheim.

Am 22. November 2016 folgt die nächste Schau, diesmal zum Thema „Der ICE – 25 Jahre Hochgeschwindigkeitsverkehr in Deutschland“. Die Ausstellung stellt die verschiedenen ICE-Zugtypen vor und erklärt die Technologie der deutschen Hochgeschwindigkeitszüge. Besucher erfahren Wissenswertes über die Bedeutung des ICE für den Schienenverkehr in Deutschland und Europa.

Die Ausstellung kommt erneut durch die Kooperation mit dem deutschen Kulturzentrum in Mexiko zustande. Das Institut will dem Thema Eisenbahn vor Ort zu neuer Popularität verhelfen. In den vergangenen Jahrzehnten wurden mehrere Strecken abgebaut und der Personenverkehr in Mexiko fast gänzlich eingestellt. Diesen Trend will das Land umkehren; neue Schnellzugverbindungen sollen entstehen. Deshalb der Blick nach Deutschland auf 25 Jahre ICE.

Die Schau ist auch eine willkommene Ergänzung zum „Deutschlandjahr“, das vom Goethe-Institut in Mexiko 2016/2017 organisiert wird. Auf Einladung des Centro Cultural Alemán werden Museumsdirektorin Russalka Nikolov und Kurator Rainer Mertens zur Eröffnung der Ausstellung nach San Luis Potosí fahren und anschließend an einer Konferenz zum Thema Mobilität in Puebla teilnehmen. Die ICE-Ausstellung soll im kommenden Jahr weiterziehen und auch in anderen Museen Mexikos gezeigt werden.

[www.dbmuseum.de](http://www.dbmuseum.de)

*Ende Juli: Der „Adler“ auf großer Fahrt zwischen Nürnberg und Fürth. Die Tickets waren zügig ausverkauft. Bahn-Maskottchen Oli und Polly empfangen die Traditionslok am Nürnberger Hauptbahnhof. Rechts im Bild: Museumskollege Benjamin Stieglmaier als ehrenamtlicher Bremsen- und Heizer.*

Sommerfeste DB Museum

### Heizen, dampfen, schwitzen, feiern!

*Hochsommerliche Temperaturen und zahlreiche Eisenbahn-Highlights beschenken dem DB Museum erneut Besucherrekorde.*

Jedes der drei Sommerfeste war ein Publikumsmagnet. Unter dem Motto „60 Jahre Einheitsloks der Deutschen Bundesbahn“ bestaunten im Juni erstmals rund 7.500 Besucher die Lokparade im DB Museum Koblenz. Noch mehr Fans, rund 12.000, kamen Ende Juli zum Familienfest an den Nürnberger Hauptbahnhof. Und auch in Halle an der Saale wurden die bisherigen Bestmarken übertroffen: Das Dampfloktreffen Ende August konnte über 4.200 Besucher begeistern.

Danke allen Gästen und den vielen ehrenamtlichen Helfern aus den Reihen der Traditionsvereine und der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW)!

**Das DB Museum in den sozialen Netzwerken:**

[facebook.com/dbmuseum](https://www.facebook.com/dbmuseum)

[twitter.com/dbmuseum](https://twitter.com/dbmuseum)

[youtube.com/dbmuseum](https://www.youtube.com/dbmuseum)

**Neu:** [instagram.com/dbmuseum](https://www.instagram.com/dbmuseum)

**Tipp:** DB-Museum – Die ganze Welt der Eisenbahn in Nürnberg, Koblenz und Halle an der Saale. Freier Eintritt für DB-Mitarbeiter bei Vorlage des Konzernausweises!

Nächste Termine

DB Museum Koblenz  
**60 Jahre Einheitslokomotiven**  
Festakt und Sonderfahrten  
15. Oktober 2016  
10.00 bis 17.00 Uhr  
[www.dbmuseum.de/koblenz](http://www.dbmuseum.de/koblenz)

DB Museum Nürnberg  
**Vortrag 25 Jahre ICE**  
Referent: Ernst Reuss (Siemens)  
25. Oktober 2016, 19.00 Uhr  
**Luft Wasser Schiene Straße**  
Sonderausstellung mit  
Industriegemälden von H.D. Tylle  
11. November 2016 bis 31. März 2017  
[www.dbmuseum.de](http://www.dbmuseum.de)







Auch Tylles Kommentar zum Zeitgeschehen wird in Nürnberg zu sehen sein.

Neue Ausstellung

## Industrie und Mobilität auf Leinwand

Am 11. November 2016 öffnet im DB Museum die Schau „Luft Wasser Schiene Straße“ mit großformatigen Werken des Malers H.D. Tylle. Im Mittelpunkt: die Eisenbahn.

DB Museum Nürnberg  
**Luft Wasser  
 Schiene Straße**  
 Sonderausstellung  
 mit Industriegemälden  
 von H.D. Tylle  
 11. November 2016  
 bis 31. März 2017  
 www.dbmuseum.de

Hans Dieter Tylle, 1954 in Bayreuth geboren, gilt als „Chronist der Arbeitswelt“. Mit Vorzug malt er Szenen aus der Welt der Arbeit und der Industrie. In den vier Jahrzehnten seines Schaffens sind bereits über 1.400 Gemälde entstanden. Seine Motive findet er in Deutschland und seit 2002 auch in den USA.

Für das DB Museum hat Tylle erstmals die Arbeitswelt der Eisenbahn erkundet. In der Heimatstadt des DB Museums, in Nürnberg, schaut er in das Ausbesserungswerk der Deutschen Bahn am Hasenbuck. Die „Schwere Instandhaltung“ ist hier zu Hause, wo Fahrzeuge der Bahn neue Farben und Re-Designs erhalten. Tylle dokumentiert die Arbeiten an einem Regionalzug der Baureihe 425 und an einem ICE 2. Weitere Schauplätze sind das Siemens-ICE-Werk in Krefeld und Deutschlands größter Rangierbahnhof in Maschen bei Hamburg. Seine Bilder sind streng komponiert, die Bildinhalte bisweilen konstruiert. Wie das fiktive Bild von Maschen, das im August 2015 entstanden ist: Tylle hat einen aktuellen Kommentar zur Zeitgeschichte ausgestaltet, indem er eine Gruppe von Kriegsflüchtlings in das Gleisfeld des Verschiebebahnhofs stellt.



### Moderne Arbeitswelt trifft klassischen Realismus

Kunstkritiker sehen in Tylles Werken einen fernen Widerschein des klassischen Realismus‘ des 19. Jahrhunderts. Dessen Vertreter schufen Werke, die das Industriezeitalter und seine Menschen zeigen. Auch Tylle sucht vorzugsweise nach Orten, an denen sich die industrielle Produktion in spektakulärer Weise vollzieht. Schiffswerften und Flugzeughangars, Autofabriken und Bahnanlagen werden von permanenter Bewegung beherrscht, begleitet durch den grellen Schein von Arbeitsleuchten und das unruhige Flackern von Schweißgeräten. Gerüche von Öl, Metallspänen und Lackierarbeiten vermischen sich mit dem Lärm von Motoren und Mechaniken zu unverwechselbaren Sinneseindrücken. „Ich möchte mit meinen Bildern die moderne Arbeitswelt der Menschen dokumentieren“, so Tylle über sein Werk. „Damit erreiche ich jene, die sich für Kunst interessieren, aber die Umstände in der industriellen Arbeitswelt nur am Rande kennen, und jene, die in den Fabriken arbeiten, sich aber normalerweise nicht für Kunst interessieren.“

Historische Verantwortung

## Stiftung übernimmt Gottwaldt-Nachlass

Seltene Fotografien, Dokumente und Prospekte zur deutschen Eisenbahngeschichte werden gesichert und für die Öffentlichkeit aufgearbeitet.



Im August 2015 verstarb der renommierte Eisenbahnhistoriker und Holocaust-Forscher Dr. Alfred Gottwaldt in Berlin. Mit seinen wegweisenden Publikationen zur Technik- und Baugeschichte

der Eisenbahn und seinen Forschungen zur Rolle der Reichsbahn im Nationalsozialismus erwarb er sich große internationale Anerkennung. Die Deutsche Bahn Stiftung übernimmt aus seinem Nachlass das umfangreiche und einmalige Archiv zur deutschen Eisenbahngeschichte.

„Gottwaldt ist der wichtigste Holocaust-Forscher, wenn es um die Reichsbahn und die Deportationen geht“, erläutert Bahn-Historikerin Susanne Kill. „Wir möchten den einmaligen historischen Wert der von ihm gesammelten Zeugnisse in Erinnerung halten und in seinem Sinne in den kommenden Jahren öffentlich zugänglich machen.“

### Renommierte Historikerinnen arbeiten Nachlass auf

Im Auftrag der Stiftung wird Dr. Susanne Kill, Leiterin Konzerngeschichte der Deutschen Bahn, die Aufarbeitung des Nachlasses betreuen. Dieser wird im ersten Schritt gesichtet und mit Unterstützung der Archive der Stiftung Topographie des Terrors, der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, des DB Museums und der Historikerin Dr. Diana Schulle verzeichnet. Künftig soll der Nachlass für Ausstellungen und die Forschung genutzt werden können und die Bestände des stiftungseigenen DB Museums in Nürnberg ergänzen.

Mit der kritischen Aufarbeitung der deutschen Eisenbahngeschichte nimmt die Deutsche Bahn Stiftung eine besondere historische Verantwortung wahr und trägt dazu bei, die Erinnerung für die Gegenwart wachzuhalten. Sie folgt damit der bei der Deutschen Bahn gepflegten Tradition eines offenen Umgangs mit der Vergangenheit. Die Deutsche Bahn Stiftung hatte bereits im Jahr 2014 Veröffentlichungen Gottwaldts zum Schicksal jüdischer Eisenbahner gefördert.

Die Deutsche Bahn Stiftung übernimmt das umfangreiche und einmalige Archiv des Holocaust-Forschers.







ANSCHLUSS SICHERN. VERBINDUNGEN SCHAFFEN. WEICHEN STELLEN.



Wir helfen dort, wo Hilfe gebraucht wird. Auch in diesem Jahr bieten wir im DB-Konzern Weihnachtskarten zum Kauf an. Die Erlöse spenden wir Anfang 2017 an die Bahnhofsmissionen und unterstützen deren Arbeit an über 100 Bahnhöfen.

Herausgeber  
Deutsche Bahn Stiftung gGmbH  
Bellevuestraße 3  
10785 Berlin  
Telefon 030 29754901  
info@deutschebahnstiftung.de

Geschäftsführer  
Tobias Geiger  
Dr. Hella Schmidt-Naschke  
Dr. Bastian Grunberg  
Redaktion und Gesamtleitung  
Roman Rühle  
Mitarbeit  
Janina-Viktoria Hoffmann  
Claudia Rösler  
Gestaltung  
lawidesign Berlin

Abbildungen  
1, 4, 5 | Pablo Castagnola  
2 | Philipp von Recklinghausen  
2 | Off Road Kids Stiftung  
3 | Christian Thomas (fp),  
Roland Sigwart (kc)  
5 | Infografik Cigdem Buga  
6 | Andreas Varnhorn  
7 | Uwe Mühlhäußer  
8, 9 | Uwe Niklas  
10 | H.D. Tylle  
11 | Jürgen Kramer (gw)  
12 | betterday

alle weiteren Deutsche Bahn Stiftung  
Druck  
primeline print berlin  
Auflage  
2.000 Exemplare  
Redaktionsschluss  
28. September 2016

Menschen in Not helfen und für mehr Chancengerechtigkeit sorgen – dafür steht die Deutsche Bahn Stiftung. Wir bündeln das gemeinnützige Engagement des DB-Konzerns in Deutschland und das DB Museum unter einem Dach und bauen es unter dem Leitgedanken ANSCHLUSS SICHERN. VERBINDUNGEN SCHAFFEN. WEICHEN STELLEN. weiter aus. Mit unseren Partnern engagieren wir uns in den Bereichen Bildung, gesellschaftliche Integration und Ehrenamt. Wir knüpfen damit an die Tradition der Hilfe und Verantwortung an, wie Eisenbahner sie seit jeher leben.

Mehr über unsere Projekte unter [www.deutschebahnstiftung.de](http://www.deutschebahnstiftung.de)